

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Gebet vor der Empfangung deß heiligen Abendmahls.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Bebet vor der E mpfangung des heiligen Abendmahls.

Herr Jesu Christe/mein
getreuer Hirte und Bi-
schoff meiner Seelen/
der du gesaget hast: Ich bin das
Brot des Lebens/wer von mir
isset/ den wird nicht hungern/
und wer an mich gläubet/ den
wird nimmermehr dürsten;
Ich komme zu dir/ und bitte
dich demüthiglich/ du wollest
mich durch wahren Glauben
bereiten/ und zum würdigen
Gast machen dieser himml-
schen Mahlzeit/ wollest mich
dein armes Schäflein heute wei-
den auff deiner grünen Aue/
und zum frischen Wasser des Le-
bens führen. Du wollest meine
Seele erquickten/ und mich auff
rechter Strasse führen um dei-
nes Namens willen. Du wollest
mich würdig machen zu deinem
M 5 Tisch/

Zisch/und mir voll einschenken
den Becher deiner Liebe und
Gnade. Ich armes Schäflein
komme zu deiner Weide/ zum
Brot deß Lebens/ zum lebendi-
gen Brunnen. Ach du wahres
süßes Himmels-Brot/erwecke
in mir einen geistlichen Hunger
und heiligen Durst/ daß ich
nach dir schreie/wie ein Hirsch
nach frischem Wasser. Für allen
Dingen aber gib mir wahre
herzliche Reue und Leid über
mein Sünde/ und lege mir an
das rechte Hochzeitliche Kleid
deß Glaubens/ durch welches
ich dein heiliges Verdienst er-
greiffe/und dasselbe mein schö-
nes Kleid behalte und bewahre/
damit ich nicht ein unwürdiger
Gast bin. Gib mir ein demüthi-
ges versöhnliches Herz/daß
ich meinen Feinden von Her-
zengrund vergebe. Tilge auß
meinem Herzen die Wurzel
aller Bitterkeit und Feindselig-
keit/

keit/ pflanze dagegen in meine
Seele Liebe und Barmherzig-
keit/ daß ich meinen Nächsten/
ja alle Menschen in dir lieb habe!
Ach du wahres Oster-Lämm-
lein! sey du meine Speise/ laß
mich dich genießen und essen
mit bittern Salsen der herzgli-
chen Reue/und mit dem unge-
säuerten Brot eines heiligen
bußfertigen Lebens. Ach! ich
komme zu dir/mit vieler grosser
Unsauberkeit beladen; Ich
bringe zu dir einen unreinen Leib
und Seele voller Aussatz und
Greuel! Ach reinige mich du
höchste Reinigkeit! Dein heilt-
ger Leib als er vom Creuz ab-
genommen ward/ wurde in ein
rein Leinwand eingewickelt; Ach
daß ich dich mit so reinem Her-
zen möchte annehmen/ als es
dir wolgefällig! Ach daß ich
dich mit heiliger Andacht um-
fassen/und in meiner Liebe ein-
wickeln/und mit den Myrrhen

deß zubrochenen Hergens und
Geistes salben sollte! Das Him-
mel-Brot mußte in einem gül-
denen Gefäß auffgehoben wer-
den zum Gedächtniß in der Lade
deß Bundes; Ach/daß ich dich
möchte in einem ganz reinem
Hergen bewahren! Ach mein
HErr! Du hast ja selber gesa-
get: Die Starcken bedürffen deß
Arktes nicht/sondern die Kran-
cken; Ach ich bin krank! ich be-
darff deiner/als meines himm-
lischen Seelen-Arktes. Du hast
gesaget: Kommet her zu mir al-
le/die ihr mühselig und beladen
sehd/ich will euch erquickten; Ach
HErr! ich komme mit vielen
Sünden beladen/nimm sie von
mir/entledige mich dieser gros-
sen Bürde. Ich komme als ein
Unreiner/reinige mich: als ein
Blinder/erleuchte mich: als ein
Armer/mache mich an meiner
Seelē reich: als ein Verlohrner/
suche mich; als ein Verdamm-
ter/

ter/mache mich selig. Ach Jesu!
 mein liebster Seelen-Bräuti-
 gam! führe mich von mir selber
 ab/und nimm mich auff zu dir/
 ja in dich/ denn in dir lebe ich/ in
 mir selber sterbe ich; In dir bin
 ich gerecht/ in mir bin ich eitel
 Sünde; In dir bin ich selig/ in
 mir bin ich lauter Verdamm-
 niß. Ach du mein himmlischer
 Bräutigam/komme zu mir/ich
 will dich führen in die Kammer
 meines Hergens/da will ich dich
 küssen/auff daß mich niemand
 höhne. Bringe mir mit die Süß-
 sigkeit deiner Liebe/den Geruch
 deines seligen ewigen Lebens/
 den Geschmack deiner Gerech-
 tigkeit/ die Schönheit deiner
 Freundlichkeit/ die Lieblichkeit
 deiner Güte/ die Zierde deiner
 Demuth/ die Frucht deiner
 Barmherzigkeit. Ach mein
 himmlischer Arzt! Ich bringe
 zu dir eine todte Seele/ mache
 sie lebendig: eine krancke See-